

Z u s a m m e n s t e l l u n g

der Beschlüsse der 24. Sitzung des Hauptausschusses

am 05. 12. 2005

Anwesend: Herr Ocker)	
Herr Sohn)	
Herr Klaus)	
Herr Hansen)	
Frau Stölck-Wiese)	als Mitglieder
Frau Holst)	
Herr Treu)	
BM Lorenz)	
Frau Pundt-Bernatzki)	als Gast
Amtsvorsteher Walter)	als Gast
Herr Petersen)	
Herr Wahl)	zu TOP 4)
Herr Romig)	zu TOP 9)
Herr Stein)	Vorsitzender d. Personalrates
Herr Less)	von der Verwaltung

Es sind 7 Einwohner/innen, darunter der Vorstand des Kindergartens "Rappelkiste e.V.", anwesend.

Dauer : 19.00 – 20.35 Uhr

- - - -

I

Öffentliche Sitzung

1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig)

2) Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung vom 10. 11. 2005

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4) Ergebnis der Reinigungsanalyse

Nach Einführung in die Thematik durch Herrn Ocker erläutert der Gutachter, Herr Petersen, das Zustandekommen der Reinigungsanalyse, seine erbrachten Dienstleistungen sowie die Normen und Richtwerte, die der Reinigungsanalyse und dem Ergebnis zugrunde lagen. Aufgrund des geringen Volumens sei aus seiner Sicht auch keine Ausschreibung für die Dienstleistung erforderlich gewesen. Aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, seine Analyse entsprechend umzusetzen, wird nunmehr auch sein Honorar entsprechend fällig. Nach kurzer Aussprache zu den Ergebnissen, den Folgen für das eigene Personal (zwei Mitarbeiterinnen scheiden aus), wird einstimmig der folgende Beschluss gefasst:

Der Bericht zur Durchführung einer Reinigungsanalyse und ihrer Ergebnisse wird zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

5) Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (Ostholstein) - 4. Nachtrag - ; Antrag der FDP zur Erweiterung der Kompetenz des Werkausschusses zur Erteilung von Aufträgen

Nach Einführung in die Vorlage durch Herrn Ocker und mündlicher Erläuterung des Sachverhaltes durch Frau Stöck-Wiese wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :
Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lütjenburg (Ostholstein) - 4. Nachtrag - wird erlassen.

6) Haushaltsüberschreitungen gemäß § 4 der Haushaltssatzung

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. 5/2005 und 6//2005 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

7) Zuschuss für den Kindergarten Rappelkiste e.V.

Herr Ocker führt in die Problematik ein und verweist auf die vertraglichen Vereinbarungen. Danach wäre der Kindergarten Rappelkiste verpflichtet, für über- und außerplanmäßige Ausgaben, die 10 % des Gesamthaushaltes überschreiten, rechtzeitig die Zustimmung der Stadt einzuholen. Die Beteiligung der Stadt und Einholung der Zustimmung ist jedoch nicht erfolgt.

Nach kurzer Erläuterung des Antrages durch Frau Hagedorn und nachfolgender Aussprache, in der Herr Klaus äußert, im Sozialausschuss sei Einvernehmen darüber erzielt worden, einen Zuschuss in Höhe von 13.572,87 € bereitzustellen und Herr Sohn für die CDU-Fraktion klarstellt, dass es sich bei der Bezuschussung um eine große Ausnahme handele, besteht Einvernehmen darüber, zunächst den ursprünglichen Betrag von 13.572,87 € bereitzustellen. Über den ausstehenden Differenzbetrag in Höhe von 4.425,62 € müsse man sich später noch auseinandersetzen. Sodann wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

1. Für die Renovierungsarbeiten im Rahmen ihres Umzuges in die Niederstraße 16 erhält der Kindergarten Rappelkiste einen zusätzlichen Zuschuss.
2. Der Zuschussbetrag in Höhe von 13.572,87 € ist überplanmäßig bereitzustellen.

8) Zusammenschluss der Verwaltungen in Lütjenburg

BM Lorenz begründet eingangs ihre Beschlussvorlage und verweist dabei auf die bisherigen Gespräche und deren Ergebnisse, auf die zu erwartenden rechtlichen Regelungen sowie auf die vorliegende Kündigung zur Zusammenarbeit der Sozialämter zum 31. 03. 2006. Kern der Vorlage sei die Einamtung der Stadt Lütjenburg in das Amt Lütjenburg-Land mit einer Geschäftsführung der Stadt Lütjenburg bis zur Kommunalwahl 2008. Danach könne weiter über die Zukunft und Leitung des Amtes entschieden werden.

Herr Sohn verdeutlicht die Aufgabe des Kooperationsausschusses und erinnert, dass der Vorschlag der Bürgermeisterin dort bereits mit ablehnender Haltung beraten wurde. In der CDU-Fraktion wird zurzeit ein Lösungsvorschlag für die Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Kreis und dem Land erarbeitet. Nach Abschluss der Arbeiten wird dieser dann der Amtsverwaltung zugeleitet.

Auf Anfrage von Frau Holst beantwortet die Bürgermeisterin die Frage nach den bisher durchgeführten Vorgesprächen zum Inhalt ihrer Vorlage.

In seinen Ausführungen geht auch der Amtsvorsteher, Herr Walter, auf den Verlauf der bisherigen Kontakte ein und erklärt seine uneingeschränkte Einsatzbereitschaft, sich für die Zusammenarbeit einzusetzen und jederzeitige Gesprächsbereitschaft, um eine gemeinsame Lösung zu erreichen.

Herr Walter und Frau Lorenz beantworten die aufgeworfenen Fragen von Herrn Treu zu den möglichen persönlichen Folgen für die Bürgermeisterin und der Besetzung und Stimmengewichtung des dann zu bildenden Amtsausschusses.

Nach Vorschlag von BM Lorenz, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen, besteht Einvernehmen in der CDU- und SPD-Fraktion zur Abstimmung in dieser Sache.

Der folgende Beschlussvorschlag wird mit 0 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt:

Der Hauptausschuss empfiehlt, die Einamtung der Stadt Lütjenburg in das Amt Lütjenburg-Land unter folgenden Voraussetzungen dem Amt Lütjenburg-Land anzubieten:

- Bis zur Kommunalwahl 2008 übernimmt zunächst die Stadt Lütjenburg die Geschäftsführung des neuen Amtes.
- Der Amtsausschuss erhält die Möglichkeit, über die Leitung des Amtes für den Zeitraum nach der Kommunalwahl im Laufe des Jahres 2007 zu entscheiden.

Herr Ocker erklärt abschließend Herrn Walter gegenüber, dass die Ablehnung des Beschlusses nicht als Signal zu werten sei, sondern vielmehr die Bereitschaft bestünde, weiter zu verhandeln.

9) Gedenkstätte Lütjenburg

Herr Ocker informiert über die bisherige Historie und erfolgten Diskussionen im Hauptausschuss. Herr Romig stellt dem Ausschuss seine Ansicht zur beabsichtigten Beschlussfassung dar und wünscht sich dabei die Aufnahme von Zahlen der Opfer (200 KZ-Häftlinge, 300 Zwangsarbeiter) in die Gedenksteininschrift. Weiterhin fordert er anstelle eines Gedenksteines ein würdiges Mahnmal.

In der nachfolgenden Aussprache verdeutlichen die Ausschussmitglieder, dass hier überparteilich eine gemeinsame Lösung erarbeitet wurde und dass es in erster Linie wichtig sei, Maßnahmen im Rahmen von Aus- und Weiterbildung zu ergreifen, damit die Problematik weiterhin im Bewusstsein der Menschen und Bürger verbleibt.

Mehrheitlich (5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen) wird abschließend der folgende Beschluss gefasst:

Am Ehrenmal am Vogelberg soll ein Gedenkstein mit der Inschrift "Zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes 1933 – 1945 in Lütjenburg und Umgebung" aufgestellt werden.
Zu diesem Zweck werden Mittel in Höhe von 500 € überplanmäßig bereitgestellt.

Berichte/Verschiedenes

- Herr Ocker verweist auf die folgenden anstehenden Themen und vorliegenden Unterlagen
 - Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
 - Entwurf des Sitzungskalenders (die endgültige Fassung soll in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung verteilt werden).

- Ehrung verdienter Bürger - Vorschläge der Fraktionen (für 2006 sind keine Ehrungen vorgesehen)

- BM Lorenz gibt eine Sachdarstellung zur Entwicklung der Gewerbesteuer. Danach sind allein im Monat November ca. 189.000 € zurückzuzahlen. Von dem haushaltsmäßigen Ansatz in Höhe von 1,6 Mio. werden voraussichtlich lediglich 1,4 Mio. Euro erreicht.
- Weiterhin gibt BM Lorenz die aktuelle Arbeitslosenzahl für den Bereich Lütjenburg bekannt (24,0 %) und ihre Absicht, weiterhin im Sozialausschuss darüber zu berichten.

Ende der öffentlichen Sitzung und Sitzungsunterbrechung in der Zeit von 20.25 Uhr bis 20.33 Uhr.

- - - -

